



Hubertus Hencke
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Presseinformation

Nr. 87/2013 Kiel, 18. Oktober 2013

Ermittlungsverfahren gegen die Oberbürgermeisterin

Es reicht

Presseberichten zufolge habe die Staatsanwaltschaft Kiel heute ein Ermittlungsverfahren gegen Oberbürgermeisterin Gaschke wegen des Anfangsverdachts der Untreue in einem besonders schweren Fall eingeleitet.

Hierzu sagt der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Hubertus Hencke:

„Zwar darf den staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen nicht vorgegriffen werden, und Vorverurteilungen sind selbstverständlich nicht angebracht. Aber eines dürfte nun endgültig klar sein:

Je länger die OB trotz dieses Anfangsverdachts an ihrer Position klebt, desto mehr beschädigt sie die Landeshauptstadt und ihr Amt. Daher gibt es keinen sachlichen Grund mehr, dass die Verwaltungschefin weiterhin ihren Dienst ausübt. Noch hat sie die Chance, durch einen Rücktritt einem Abwahlverfahren zuvorzukommen, schließlich kann sich auch die Kooperation einem Abwahantrag nicht mehr entziehen.

Was für den Rücktritt eines Bundespräsidenten reichte, sollte auch für die Kieler Oberbürgermeisterin Anlass genug sein, die richtige Konsequenz zu ziehen und weiteren Schaden abzuwenden.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer